

## **Conradi, Hermann: Die müde schon verglühete (1876)**

1     Die müde schon verglühete,  
2     Die leise schon verklang,  
3     Jach ist sie wieder aufgeflammt  
4     In jauchzendem Gesang!  
5     Wie Zymbelton, wie Lautenschlag  
6     Ward meine Liebe wieder wach,  
7     Die müde schon verglühete,  
8     Die leise schon verklang ...

9     Und heller tönt ihr Rauschen,  
10    Wie junger Frühlingswind,  
11    Wenn er in heißem Schöpferdrang  
12    Die Welt dem Licht gewinnt  
13    Und das Prophetenwort erläßt,  
14    Daß nun der Menschheit Osterfest –  
15    Ja! heller tönt ihr Rauschen,  
16    Wie junger Frühlingswind!

17    Und wie durch Nebelschleier  
18    Die Sonne siegreich bricht,  
19    Der jungen Flur ein goldnes Band  
20    Ums Lockenantlitz flicht:  
21    So überglänzt mit Purpurschein  
22    Die Liebe nun mein ganzes Sein,  
23    Gießt goldne Feuer nieder  
24    Und wirbt um neue Lieder ...

25    Und nah und ferne quellen  
26    Blitzende Welten empor  
27    An meinem Lebenshorizont  
28    Aus Dunst und Wolkenflor!  
29    Gedanken, die mir nie genaht,  
30    Und Pfade, die ich nie betrat,

31 Entsteigen verborgenen Gründen,  
32 Heilige Kraft zu entzünden!

33 Die leise schon verklungen,  
34 Die müde schon verglüht:  
35 Wild ist sie wieder aufgeflammt,  
36 Im Lenzsturm stark erblüht!  
37 Und lag ich wieder staubbedeckt,  
38 So hab' ich mich nun aufgereckt,  
39 Und die Gedanken schweifen  
40 In großem Weltbegreifen!

(Textopus: Die müde schon verglühte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35470>)